

1782

179

An Herrn v. Bertholz
Nizza.

Donnerstag 24 Junij 1782

1782

179

24I
5.5

Quersig Frau!

Frau ich mir erlaube, Ihnen die
Guten Bellen aus Ternau vorzustellen,
wenn ich es, in dem Beschlusse, das Sie
als Oberstleutnant General Herrn Hofrath
bestand zu empfangen. Sie junge Mann
steht aus einer barmherzigen Familie, die
aber durch Unglücke ganz mittelst ge-
worden ist, & will ganz auf dem Poly-
technischen Institute arbeiten. Ich empfehle

ich bin vor 5 Jahren, wie ich ich jetzt
keine gelovne hatte, Ihnen folg. Gern
Gemeine, die edelste. Durchaus fürchten
G. Berkholz; der Puffen Mann aber gab
nicht im Hofe der Liefen wie hier vor
die hiesigen Briefe sind Ausland ab

2. wieder blieb freundlich zum Abschieden
aufgefordert, wie aber in Zeit nicht mehr.

Sie werden mich nicht, Sie ist gut, wenn
Ihr Briefe mit Ihnen schickte,

den jungen Menschen irgendwelche Nachrichten
zu senden oder ich will nicht irgendwelche
Arbeit aufnehmen, und ich will nicht
selben tun. Sie werden zum auf Puffen-
Puffen geben 2. hiesige ich nicht
Lassen geschehen werden.

Sie werden die Gelegenheit, mich Ihre
Freundlichkeit zu empfangen. P. Ihnen
zu sagen, wie tief ich Ihre Güte und
Hilfen sehe.

Mit herzlichem Gruß
P. Freundlich

J. Teichmüller